

---

**3807/J XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 10.03.2008**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Grünewald, Freundinnen und Freunde

an Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend

betreffend Ergebnisse der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zu Palliativ Care in der stationären geriatrischen Pflege

Am 10. 12 2004 wurde im Nationalrat einstimmig ein 4-Parteien-Antrag betreffend Einrichtung einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe zum Problembereich der Hospizbetreuung und Palliativ Care verabschiedet.

Dieser Antrag geht auf einen Entschließungsantrag der Grünen betreffend Einrichtung einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe zu Palliativ Care in der stationären geriatrischen Pflege zurück, welcher am 24.9. 2003 im Nationalrat eingebracht wurde.

Gleichzeitig wurde auch eine Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG mit folgendem Inhalt verabschiedet:

**„Im Besonderen wird vereinbart, eine österreichweit gleichwertige, flächendeckende abgestufte Versorgung im Palliativ- und Hospizbereich einheitlich zu planen sowie prioritär umzusetzen. Im Sinne eines bedarfsgerechten Angebotes ist die Realisierung der übergreifenden Planung der Palliativ- und Hospizversorgung in allen Bereichen und auf allen Ebenen der Gesundheitsversorgung, d.h. im stationären Akut- und Langzeitbereich, im ambulanten Bereich sowie an den Nahtstellen im Pflegebereich sicherzustellen“.**

Die Bund-Länder-Arbeitsgruppe hat sich im Mai 2005 konstituiert und sich mehrere Male getroffen. Es wurden auch Unterarbeitsgruppen eingerichtet.

Ziel war ein österreichweiter Konsens über Grundsätze und Vorgaben für den Auf- und Ausbau der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung.

Es gab einen Ergebnisbericht, der vom ÖBIG verfasst wurde und von der Bundesgesundheitskommission am 28.6.2006 zur Kenntnis genommen wurde.

Aus dem Protokoll der Bundesgesundheitskommission:

**„Für die Vorsitzende ist der vorliegende Bericht eine gute Grundlage und Ausgangsbasis. Der nächste Schritt besteht in der Lösung der Finanzierungsfrage auf höchster politischer Ebene unter Einbeziehung aller relevanten Ressorts“.**

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

## **ANFRAGE:**

- 1) Wie oft hat die Bund-Länder-Arbeitsgruppe zu Palliativ Care in der stationären Pflege getagt?
- 2) Wer waren die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe?
- 3) Welche Unterarbeitsgruppen gab es und wie haben diese getagt?
- 4) Warum wurde der Ergebnisbericht, der vom ÖBIG erstellt wurde, nicht veröffentlicht?
- 5) Werden Sie den Ergebnisbericht veröffentlichen und dem Parlament zur Verfügung stellen?

Wenn ja, wann?

Wenn nein, warum nicht?

- 6) Wie wollen Sie eine langfristige Finanzierung der abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung sichergestellt werden?
- 7) Wie soll die Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen Gesundheits- und Sozialbereich in diesem Bereich funktionieren und sichergestellt werden?
- 8) Haben Sie bereits mit allen relevanten Ressorts begonnen, Verhandlungen über eine Finanzierung des Hospiz- und Palliativbereichs zu führen?

Wenn nein, warum nicht?

- 9) Wann wird es eine flächendeckende Bereitstellung von Palliativ Care und Hospizversorgung geben, die für alle Menschen in Österreich leistbar ist?
- 10) Wie wollen Sie die kontraproduktiven und künstlichen Schnittstellen zwischen Krankenversorgung und Pflege und Betreuung beseitigen?